

# Gott sieht vor

Predigt über 1. Mose 16,13  
(Jahreslosung 2023)

---

Prof. Dr. Jacob Thiessen

[www.Jacob-thiessen.ch](http://www.Jacob-thiessen.ch)

[www.youtube.com/@JacobThiessenSTHBasel](https://www.youtube.com/@JacobThiessenSTHBasel)

# 1. Mose 16,6-14

- „Und Abram sagte zu Sarai: ‚Siehe, deine Magd ist in deiner Hand. Mache mit ihr, was gut ist in deinen Augen!‘ Als Sarai sie aber demütigte/peinigte (וְהִקְעִיבָהּ), da floh sie vor ihr. Und der Engel Jahwes fand sie [Hagar] an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur. Und er sprach: ‚Hagar, Magd von Sarai, woher kommst du, und wohin gehst du?‘ Und sie sagte: ‚Vor Sarai, meiner Herrin, bin ich auf der Flucht.‘ Da sprach der Engel Jahwes zu ihr: ‚**Kehre zu deiner Herrin zurück, und erniedrige/demütige dich (וְהִקְעִיבִי) unter ihre Hände!**‘ Und der Engel Jahwes sprach zu ihr: ‚Ich will deine Nachkommen so sehr mehren, dass man sie kann vor Menge nicht zählen.‘ Und der Engel Jahwes sprach [weiter] zu ihr: ‚Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären. **Dem sollst du den Namen Ismael [= Gott hört] geben, denn Jahwe hat auf deine Armut/dein Elend (עֲנִיָּה) gehört.** Und er, er wird ein wilder Mensch sein. Seine Hand gegen alle und die Hand aller gegen ihn, und vor allen seinen Brüdern wird er sich niederlassen [vgl. 1. Mose 25,18].‘ Da nannte sie den Namen Jahwes, der zu ihr geredet hatte: ‚**Du bist ein Gott, der mich sieht!**‘ (אֵתָהּ אֵל רֹאֵי). Denn sie sagte: ‚**Habe ich nicht auch hier hinter dem hergesehen, der mich sieht?**‘ **Darum nennt man den Brunnen: Beer-Lachai-Roi (,Brunnen für den Lebendigen, der mich sieht‘)** [vgl. 1. Mose 24,62; 25,11]. Siehe, er ist zwischen Kadesch und Bered.“

# Gliederung

1. Gott sieht vor – für unser geistliches Heil
2. Gott sieht vor – für unsere irdischen Bedürfnisse
3. Gott sieht vor – für unsere Aufgaben

1. Gott sieht vor  
für unser geistliches Heil

## 1. Mose 16,11.13

- „Dem sollst du den Namen Ismael [= Gott hört] geben, denn Jahwe hat auf deine Armut/dein Elend (עָנִיּוּת) gehört ... Da nannte sie den Namen Jahwes, der zu ihr geredet hatte: ‚Du bist ein Gott, der mich sieht!‘ Denn sie sagte: ‚Habe ich nicht auch hier hinter dem hergesehen, der mich sieht?‘“
- Vgl. Mt 5,3: „Glücklich sind diejenigen, die in Bezug auf den Geist arm sind. Denn ihnen gehört die Königsherrschaft Gottes.“

## Jesaja 29,18-20

- „An jenem Tag werden die Tauben die Worte des Buches hören, und aus Dunkel und Finsternis hervor werden die Augen der Blinden sehen. Und die Gepeinigten/Demütigen (עֲנָוִים) werden mehr Freude in Jahwe haben, und die Bedürftigen unter den Menschen werden über den Heiligen Israels jubeln. Denn der Gewalttätige ist nicht mehr da, und der Spötter geht zugrunde. Und ausgerottet werden alle, die dem Unheil nacheifern.“

# 1. Mose 22,7f.14

- „Da sprach Isaak zu seinem Vater Abraham und sagte: ‚Mein Vater!‘ Und er sprach: ‚Hier bin ich, mein Sohn.‘ Und er sagte: ‚Siehe, das Feuer und das Holz! Wo aber ist das Schaf zum Brandopfer?‘ Da sagte Abraham: ‚Gott wird sich das Schaf zum Brandopfer ansehen (אֱלֹהִים יִרְאֶה-לוֹ הַשֶּׁה לְעֹלָה), mein Sohn.‘ Und sie gingen beide miteinander ... Und Abraham gab diesem Ort den Namen ‚Jahwe wird ansehen‘ (יְהוָה יִרְאֶה), von dem man heute [noch] sagt: ‚Auf dem Berg Jahwes wird ansehen‘ (בְּהַר יְהוָה יִרְאֶה).“
- 1. Mose 22,2: „zum Land des Morijah (הַמְּרִיָּה)“ [„zum Land des ‚Jahwe sieht vor‘“];  
2. Chron 3,1: „auf dem Berg des Morijah“ [„auf dem Berg des ‚Jahwe sieht vor‘“].

## Jesaja 42,1-4

- „Siehe, mein Knecht, den ich halte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat: Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt, er wird das Recht zu den Nationen/ Heiden hinausbringen. Er wird nicht schreien und [die Stimme] nicht erheben und seine Stimme nicht auf der Straße hören lassen. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue bringt er das Recht hinaus. Er wird nicht verzagen noch zusammenbrechen, bis er das Recht auf Erden aufgerichtet hat. Und die Inseln warten auf seine Weisung.“
- Vgl. Lk 9,35: „Und es geschah eine Stimme aus der Wolke, die sagte: ‚Dies ist mein auserwählter Sohn, ihn hört!‘“



## 2. Gott sieht vor für unsere irdischen Bedürfnisse

# Gottes Heilsplan erfüllt sich

- [Apg 4,27f.](#): „Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels, [alles zu tun, was deine Hand und dein Ratschluss vorherbestimmt hat, dass es geschehen sollte.](#)“
- [Apg 17,31](#): „... weil er einen Tag gesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit [durch einen Mann, den er \[dazu\] bestimmt hat, und er hat allen dadurch den Beweis gegeben, dass er ihn auferweckt hat aus den Toten.](#)“
- [1. Thess 5,9](#): „Denn Gott hat uns [\[die an Jesus Christus glauben\] nicht zum Zorn gesetzt/eingesetzt, sondern zum Erlangen der Rettung/des Heils](#) durch unseren Herrn Jesus Christus.“

1. Mose 16,11

- „Dem sollst du den Namen Ismael [= Gott hört] geben. Denn Jahwe hat auf deine Armut/dein Elend (עֲנִיָּה) gehört.“

Psalm 31,15f.

- „Ich aber, **ich habe auf dich vertraut** (עָלַיָּךְ בְּטַחְתִּי), **Jahwe**. Ich sagte: „**Du bist mein Gott! In deiner Hand sind meine Zeiten** (בְּיָדְךָ עֵתוֹתַי). Rette mich aus der Hand meiner Feinde und vor meinen Verfolgern!““

# Jesu Betonung unseres Wertes vor Gott

- **Mt 6,30-32:** „Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, [wird er das] nicht vielmehr euch [tun], ihr Kleingläubigen? **So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: ‚Was sollen wir essen?‘ Oder: ‚Was sollen wir trinken?‘ Oder: ‚Was sollen wir anziehen?‘** Denn nach diesem allen trachten die Nationen/Heiden. **Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt.“**
- **Mt 10,29-31:** „Werden nicht zwei kleine Spatzen für einen Assarion [1/64 von einem Denar bzw. Tagelohn] verkauft? Und **nicht einer von ihnen wird auf die Erde fallen ohne euren Vater. Bei euch aber sind selbst die Haare des Hauptes alle gezählt. Fürchtet euch nun nicht. Ihr seid vorzüglicher als viele kleine Spatzen.“**

## Philipper 4,11-13

- „Nicht, dass ich es des Mangels wegen sage. **Denn ich habe gelernt, mich [darin] zu begnügen, worin ich bin.** Sowohl erniedrigt zu sein, weiß ich, als Überfluss zu haben, weiß ich. In jedes und in alles bin ich eingeweiht, sowohl satt zu sein als zu hungern, sowohl Überfluss zu haben als Mangel zu leiden. **Alles vermag ich durch den, der mich kräftigt [Gott/Jesus Christus].“**

# 3. Gott sieht vor für unsere Aufgaben

## 1. Mose 16,9f.

- „Da sprach der Engel Jahwes zu ihr: ‚Kehre zu deiner Herrin zurück, und demütige dich (וְהִתְעַנִּי) unter ihre Hände!‘ Und der Engel Jahwes sprach zu ihr: ‚Ich will deine Nachkommen so sehr mehren, dass man sie kann vor Menge nicht zählen.‘“
- Vgl. 1. Mose 16,6: „ Und Abram sagte zu Sarai: ‚Siehe, deine Magd ist in deiner Hand. Mache mit ihr, was gut ist in deinen Augen!‘ Als Sarai sie aber demütigte/peinigte (וְהִתְעַנְּהָ), da floh sie vor ihr.“



## Die wahre Demütigung vor Gott und Menschen

- Esra 8,21: „Und ich rief dort am Fluss Ahawa ein Fasten aus, um uns vor unserem Gott zu demütigen (הִתְעַנּוּת), um von ihm den rechten Weg für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe zu erbitten.“
- Dan 10,12: „Und er sprach zu mir: ‚Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tage an, als du von Herzen begehrtest zu verstehen und anfingst, dich vor deinem Gott zu demütigen (וּלְהִתְעַנּוּת), wurden deine Worte erhört, und ich wollte um deiner Worte willen kommen.“

## Römer 12,3

- „Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben wurde, jedem, der unter euch ist, **nicht höher [von sich] zu denken, als zu denken sich gebührt**, sondern so zu denken, dass er gesund von sich denke, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat.“
- Vgl. 1. Kor 4,7: „**Was aber hast du, das du nicht empfangen hast?** Wenn du es aber auch empfangen hast, was rühmst du dich, als hättest du es nicht empfangen?“

## 2. Sam 16,5-10

- „Und als der König David nach Bahurim kam, siehe, da kam von dort ein Mann von der Sippe des Hauses Saul heraus, sein Name war Schimi, der Sohn des Gera. Er kam unter ständigem Fluchen heraus und warf mit Steinen nach David und nach allen Knechten des Königs David, obwohl alles [Kriegs-]Volk und alle Helden zu seiner Rechten und zu seiner Linken [gingen].  
**Und so schrie Schimi, als er fluchte:** ‚Hinaus, hinaus, du Blutmensch, du Ruchloser! Jahwe hat die ganze Blutschuld am Haus Sauls, an dessen Stelle du König geworden bist, auf dich zurückgebracht, und Jahwe hat das Königtum in die Hand deines Sohnes Absalom gegeben!  
**Siehe, jetzt bist du in deinem Unglück, denn ein Blutmensch bist du!‘** Da sagte Abischai, der Sohn der Zeruja, zum König: ‚Warum soll dieser tote Hund meinem Herrn, dem König, fluchen [dürfen]? Lass mich doch hinübergehen und ihm den Kopf abhauen!‘ **Aber der König sagte:** ‚Was habe ich mit euch [zu tun], ihr Söhne der Zeruja? Ja, soll er [doch] fluchen! Denn wenn Jahwe ihm gesagt hat: Fluche David, wer darf dann sagen: Warum tust du das?‘“

## 1. Petrus 5,5-7

- „Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. **Alle aber umkleidet euch mit Demut [im Umgang] miteinander.** Denn Gott widersteht den Hochmütigen, den Demütigen aber gibt er Gnade. **Demütigt euch nun unter die kräftige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr jede Sorge auf ihn werft. Denn er ist besorgt für euch.**“

## 2. Mose 14,13f.

- „Mose aber antwortete dem Volk: ‚Fürchtet euch nicht! Steht und seht die Rettung Jahwes, die er euch heute bringen wird! Denn die Ägypter, die ihr heute seht, die werdet ihr weiterhin in Ewigkeit nicht mehr sehen. Jahwe wird für euch kämpfen, ihr aber werdet still sein.‘“

## 2. Chronik 20,12-20

- „„Unser Gott, willst du sie nicht richten? Denn in uns ist keine Kraft vor dieser großen Menge, die gegen uns kommt. Wir erkennen nicht, was wir tun sollen, sondern auf dich sind unsere Augen [gerichtet].‘ Und ganz Juda stand vor Jahwe mit ihren Kindern, ihren Frauen und ihren Söhnen. Und [auf] Jahasiel, den Sohn Secharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Mattanjas, den Leviten, von den Söhnen Asafs, auf ihn kam der Geist Jahwes mitten in der Versammlung. Und er sprach: ‚Merkt auf, ganz Juda und ihr Bewohner von Jerusalem und du, König Joschafat! **So spricht Jahwe zu euch: Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen vor dieser großen Menge! Denn der Kampf ist nicht eure [Sache], sondern Gottes!** Morgen zieht gegen sie hinab. Siehe, sie kommen die Anhöhe von Ziz herauf, und ihr werdet sie am Ausgang des Tales vor der Wüste Jeruel finden. **Nicht ihr werdet dabei kämpfen müssen. Tretet hin, steht und seht die Rettung Jahwes, [die er] euch [verschafft], Juda und Jerusalem! Fürchtet euch nicht und seid nicht niedergeschlagen! Zieht ihnen morgen entgegen, und Jahwe wird mit euch sein!**‘ Da neigte sich Joschafat mit dem Gesicht zur Erde. Und ganz Juda und die Bewohner von Jerusalem fielen nieder vor Jahwe, um Jahwe anzubeten. **Und die Leviten, von den Söhnen der Kehatiter und von den Söhnen der Korachiter, standen auf, um Jahwe, den Gott Israels, mit überaus lauter Stimme zu loben.** Und sie machten sich des Morgens früh auf und zogen aus zur Wüste Tekoa. Und bei ihrem Auszug trat Joschafat hin und sagte: ‚Hört mir zu, Juda und ihr Bewohner von Jerusalem! **Glaubt an Jahwe, euren Gott, dann werdet ihr bestehen! Glaubt an seine Propheten, dann wird es euch gelingen!**‘“

## Zum Dienst bestimmt und befähigt

- Mt 25,15: „Und einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei, einem anderen eins, einem jeden nach seiner eigenen Kraft/Fähigkeit, und reiste außer Landes.“
- Apg 22,14: „Er aber sprach: ‚Der Gott unserer Väter hat dich dazu bestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen und eine Stimme aus seinem Mund zu hören.‘“

## Dienen mit dem, was Gott uns schenkt

- Eph 3,10: „Denn wir sind sein Geschöpf, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“
  - Vgl. Jes 26,12: „Aber uns, Jahwe, wirst du Frieden schaffen. Denn auch alles, was wir ausrichten, das hast du für uns bewirkt.“
- Jak 2,15-17: „Wenn aber ein Bruder oder eine Schwester dürftig gekleidet ist und der täglichen Nahrung entbehrt, aber jemand unter euch spricht zu ihnen: ‚Geht hin in Frieden, wärmt euch und sättigt euch!‘, ihr gebt ihnen aber nicht das für den Leib Notwendige, was nützt es? So ist auch der Glaube, wenn er keine Werke hat, in sich selbst tot.“